

zeugende Information hat wesentlichen Einfluß auf die Arbeitsfreude und -disziplin und somit auf die Qualität der Arbeit.

Die Genossen zogen die Schlußfolgerung, daß die an den Rapporten teilnehmenden Meister sowie der Bereichsingenieur und der Parteigruppenorganisator gemeinsam darüber beraten, wie die Kollegen an ihren Arbeitsplätzen noch besser informiert und wie dabei zugleich die Erfahrungen der Besten ausgetauscht und zum Maßstab der Arbeit aller gemacht werden können.

In dem von allen Genossen unserer Parteigruppe erarbeiteten Bericht heißt es: Bei der Verallgemeinerung der Erfahrungen der Besten sind auch die in unserem Bereich für jeden Arbeitsabschnitt gebildeten Qualitätszirkel zu nutzen. Sie haben sich bereits bewährt. Die Wahlversammlung legte deshalb fest, die guten Erfahrungen in der bisherigen Arbeit der einzelnen Qualitätszirkel, an deren Spitze die besten Qualitätsarbeiter stehen, untereinander auszutauschen, um die Wirksamkeit der Zirkel insgesamt zu erhöhen.

Auf fehlerfreie Arbeit orientiert

Zu diesen Erfahrungen gehören unter anderem ihre regelmäßigen Beratungen, die besonders dem Informationsaustausch dienen.

Die im Ergebnis dieser Zusammenkünfte festgelegten Schlußfolgerungen über die Entwicklung der Qualität der Arbeit werden von den Mitgliedern der Qualitätszirkel mit jedem Werk tätigen erörtert. Dabei werden zugleich auch Ansichten und Meinungen zur fehlerfreien Arbeit diskutiert, um hier zu einem gemeinsamen Standpunkt zu kommen.

Das ist besonders wichtig, weil im kommenden Jahr die Ausbeute weiter erhöht und die Produktion insgesamt um 20 Prozent gegenüber 1985 gesteigert wird.

Unsere Berichtswahlversammlung schätzte ein, daß

das bisherige politische Wirken der Parteigruppe und die ständige konstruktive Unterstützung der Qualitätszirkel bereits dazu beigetragen haben, die Werk tätigen aktiv in die Überwindung von Qualitätsmängel einzubeziehen.

Das wertete unsere Parteigruppe zugleich als einen wichtigen Schritt zur Nullfehlerproduktion. Sie verständigte sich aber auch darüber, daß die Bemühungen der Werk tätigen, möglichst fehlerfrei zu arbeiten, erst dann erfolgreich sind, wenn zugleich die Grundmittel modernisiert und die Technologien weiter vervollkommen werden.

Um einen noch wirkungsvolleren Einfluß auf die Qualität der Arbeit zu nehmen, legte unsere Wahlversammlung fest, die Einführung des Systems der fehlerfreien Arbeit mit ganzer Kraft zu unterstützen und die von den staatlichen Leitern dazu festgelegten Maßnahmen vorbildlich durchzusetzen. Der neugewählte Parteigruppenorganisator und der neugewählte stellvertretende Parteigruppenorganisator erhielten dazu durch die Wahlversammlung als erste Parteiaufträge.

Darüber hinaus wurden alle Genossen der Parteigruppe verpflichtet, in der politischen Arbeit den Werk tätigen die Bedeutung der Nullfehlerproduktion immer wieder bewußtzumachen, damit sie sich mit dieser Aufgabe identifizieren und solche Grundsätze wie „Jeder liefert jedem Qualität“ und „Meine Hand für mein Produkt“ zum Maßstab ihrer Arbeit machen.

Als eine weitere Voraussetzung für die fehlerfreie Arbeit tauschten die Genossen ihre Gedanken über die dazu notwendige ständige politische und fachliche Weiterbildung aus. Sie überlegten auch, wie sie in der Argumentation noch überzeugender darlegen können, daß die Früchte einer solchen Arbeit jedem selbst wieder zugute kommen.

Reinhard Dittrich

Parteigruppenorganisator
im VEB Mikroelektronik-Secura-Werke Berlin

Leserbriefe

Im Prozeß der Erziehung sehen wir als Parteiorganisation noch eine andere und nicht weniger wichtige Seite. Das ist die politische Erziehung im Elternhaus. Die Eltern der bei uns ausgebildeten Kinder sind oftmals bei uns im Betrieb beschäftigt. Sie stehen in der Mehrzahl an der Spitze bei der Sicherung der Planaufgaben, sie sind in der MMM verankert, in Jugendbrigaden und Forscherkollektiven tätig. Sie müssen Vorbild sein. Das fällt einigen nicht immer leicht. Fünf Minuten früher Feierabend, ein unaufgeräumter Arbeitsplatz oder Zweifel an neuer Technik sind dem Erziehungsprozeß nicht dienlich.

Wer in der Produktion eines Tages Verantwortung tragen soll, dem muß es rechtzeitig ermöglicht werden, sich die notwendigen Eigenschaften anzueignen. Er muß Vorbilder haben. Werden wir als Eltern unserer Verantwortung gerecht, geben wir als Genossen unser Bestes bei der Erziehung am Arbeitsplatz und schaffen wir als Pädagogen das ideologische Verständnis für die Politik unserer Partei. Dann haben wir Kommunisten einen konkreten Beitrag in Vorbereitung des XI. Parteitagés geleistet.

Hans Rittiner
Parteisekretär
im VEB Zementwerke Bernburg

Gegenseitige Hilfe

Ausgehend von den Erfahrungen in der Halmfruchternte, haben sich die Genossen der Kooperation Medow, Kreis Anklam, auf der Parteiaktivtagung zur Vorbereitung der Hackfruchternte darüber verständigt, wie sie gemeinsam im Territorium der Kooperation alle anstehenden Aufgaben lösen können. Ihr Ziel ist es, alles Gewachsene so verlustarm wie nur möglich zu ernten. Bei allen Partnern der Kooperation wurde darüber Klarheit geschaffen, daß jeder dazu seinen eigenen Beitrag leisten muß. Im Koope-